

Maurmer Post



Das Restaurant Zum Griech schliesst auf Ende Februar

Grexit in Ebmatingen



Schliesst bald seine Türen: das Restaurant Zum Griech im Zentrum von Ebmatingen.

Bild: Christoph Lehmann

Das beliebte Restaurant von Ioannis Kapetanidis gehört fest zum Gastro-Bild unserer Gemeinde. Schon lange wurde aber gemunkelt, dass seine Tage gezählt sein könnten. Jetzt ist es so weit; «Zum Griech» macht dicht und eröffnet unter neuem Namen «Ioannis-Restaurant» auf April 2020 in Zürich.

Der lange Umbau der Küche und Verzögerungen in den letzten Monaten hatten zur Folge, dass Ioannis Kapetanidis den Betrieb zeitweilig zwangsläufig einstellen musste. Das hat sicher Umsatz und treue Gäste gekostet. «Der Umbau», so beteuert der Wirt aber gegenüber der «Maurmer Post», «hat aber rein gar nichts mit der Schliessung meines Restaurants zu tun.»

Kapetanidis plante nämlich seit längerer Zeit einen Weg- bzw. Umzug nach Zürich. «Es bot sich mir die Chance, etwas Grösseres auszu probieren, und da ich nicht zwei Restaurants, neben meiner Reiseagentur, gleichzeitig führen will, habe ich mich zur Schliessung in Ebmatingen entschieden.»

Nachfolgelokal in Ebmatingen

Wenn man sich in Maur umhört, dann wird dieser Schritt mancherorts bedauert und empfunden, dass ein innovatives Restaurant jetzt von der Bildfläche verschwindet.

Kapetanidis freut sich aber auf Zürich, da er an der Else-Züblin-Strasse unter dem Namen «Ioannis-Restau-

rant» ein grösseres Lokal mit Garten, Event-Lokal, einem grossen Dining Room für max. 120 Gäste und sogar einem bedienten Fumoir ab April in Betrieb nehmen kann.

Das Küchenangebot in seinem neuen Lokal wird sich am Bewährten aus Ebmatingen orientieren.

Das Restaurant Zum Griech bereichert seit Juli 2009 den Ortsteil Ebmatingen. Die Hungrigen und Ausgehfreudigen müssen sich indessen keine Sorgen machen: Ein Nachfolgegastrobetrieb scheint das Lokal mit neuem Leben erfüllen zu wollen. Infos dazu werden sicher zu einem späteren Zeitpunkt folgen.

Text: Christoph Lehmann

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser

Heute ist Valentinstag – haben Sie dran gedacht?

Unvergesslich bleibt mir ja die Verabredung mit einer Journalistenkollegin vor einigen Jahren. Mir war das Datum, 14.2., gar nicht gross aufgefallen. Sie ist etwa 20 Jahre älter als ich, wir kannten uns damals noch kaum, mochten uns aber und verabredeten uns in Zug, weil das für beide auf halber Strecke lag, in einem willkürlich ausgewählten Restaurant zum Znacht. Das war so eines dieser halb freundschaftlichen, halb geschäftlichen Treffen mit Interpretationsspielraum: Man weiss noch nicht so recht, worauf es hinausläuft.

So kam es, dass ich ihr beim Essen gegenüber sass und erst da realisierte, dass das Licht gedimmt und der Tisch üppig dekoriert war: Herzchen, Blumen, Kerzen... – Ich hielt inne: Hatte sie das etwa arrangiert? Eine peinliche Schweigeminute. Dann lachte auch sie los, ihrerseits irritiert über die offenkundige Dekorationsfreude der Restaurantbetreiber. Die Deko verlieh unserem beruflichen Austausch einen etwas eigenartigen Subtext. Das Eis war aber definitiv gebrochen. Und wir blieben uns danach, rein platonisch, lange freundschaftlich verbunden.

Herzlich Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5200 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 21.2., 10.4., 17.4., 17.7., 24.7., 31.7., 16.10., 25.12.2020
(43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: A.Schär/ FO-Zürisee, Egg
Druck: FO-Fotorotar, Egg

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
 Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Die
Maurmer Post
macht kurz
Ferien.

Die nächste
Ausgabe
erscheint am
28. Februar.



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE



HALTER AG

Sanitär-Heizung-Klima

24 Stunden am Tag für Sie da!

Alte Landstrasse 12 | 8600 Dübendorf
info@halterag.ch | www.halterag.ch | 044 825 15 62



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch

albrecht + bolzli nova ag

Ihr Partner für professionelle Elektro & ICT Solutions

Büro Forch
8127 Forch

Hauptgeschäft
Witikonstrasse 409
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 980 43 40
E-Mail info@albo.ch

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33

www.albo.ch

Das Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

Kompetente Beratung
und bester Service!

euronics Bindschädler

Bachtobelstrasse 14
8123 Ebmatingen

Tel.: 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch

FAHRSCHULE

Auto-Fahrschule
Automat & Handschaltung



Verkehrskunde-Kurse

Motorrad-Kurse
alle Kategorien

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42
wuma.ch

Maur

KREATIV, TRENDIG, KLASSISCH?



Ich setze Ihre Stylingwünsche
professionell um. Beratung inklusive.

Marcella Verrone, Coiffeuse

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
 Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
 Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOEF
COIFFEUR

Panorama

Die Bilder der Woche

Das gab in der vergangenen Woche in Maur zu reden:

- Auswasserung Greifenseeschiffe
- Sturmtief «Sabine»
- Auftritt des Erwachsenenchores
- Big Band Jazz bei Bost

Zusammengetragen von:
Christoph Lehmann



Ein regelrechtes «Luftschiff». Bild: Dörte Welti

Auswasserung zweier Greifenseeschiffe

Die Auswasserung der Schiffe «David Herrliberger» und «Stadt Uster» wurde wegen der starken Winde kurzfristig verschoben von Dienstag auf Mittwoch letzter Woche. Ein auf 500 Tonnen ausgelegter Kran (der grösste der Schweiz) war für dieses Unterfangen eigens angefordert worden. Zahlreiche Schaulustige wohnten dem Spektakel bei.

Die leichtere «David Herrliberger» machte keine Probleme und liess sich zügig vom See rüber auf die Wiese am Ufer hieven. Als die «Stadt Uster» an der Reihe war, kam eine Bise auf und das 98 Tonnen schwere Schiff musste vom Ufer her mit Manneskraft und Seilen gehalten werden, damit es beim Gurtenanlegen nicht wegtrieb. Im Wasser befand sich immer auch ein Taucher, der unter Bug kontrollierte, ob die Gurten auch am Schiffsbauch richtig sitzen.

Turnusmässig werden die beiden Motorschiffe alle sechs Jahre revidiert, jetzt liegen die beiden aber ein Jahr früher als sonst trocken, da beim MS «Stadt Uster» der Bugstrahler defekt ist. Am 13. März sollen sie nach Reinigungsarbeiten wieder eingewassert werden.

Sturmtief «Sabine»

Dank Meteo-Warnungen wusste man zwar schon vorab vom herannahenden Sturm, als es dann aber in der Nacht auf letzten Montag tatsächlich wie wild zu blasen begann, wurde es einem doch etwas bang... Am frühen Morgen waren in den Online-Nachrichten dramatische Bilder von Sturmschäden in der ganzen Schweiz und auch im Kanton Zürich zu sehen: Umgekrachte Bäume, gesperrte Strassen, abgebrannte Häuser in Bauma. Klotten annullierte Flüge, Fernverkehrszüge nach Deutschland wurden eingestellt. Vorausschauend hatten einige Schulen im Kanton Zürich auch den Unterricht abgesagt, die Schulen Hinwil, Grüningen oder die Primarschule Uster etwa.

Als auch bei uns in Maur am Montag zur Schulweg-Zeit noch ein heftiger Sturm tobte und manch ein Baum sich bedrohlich bog, entschlossen sich doch einige Eltern dazu, ihre Kinder zu begleiten oder mit dem Auto in die Schule zu chauffieren. Offenbar hat «Sabine» auch einzelne Elemente der Baustelle der Schule Looren umhergewirbelt. Die Schule beschloss darum, den Schulbetrieb für Montag Nachmittag und



Umgekippte Baustellenwände auf der Looren.

Bild: Annette Schär

Dienstag Morgen in der Looren einzustellen. Die Eltern von Primarschülern erhielten am Montagmittag ein Mail von Roberto Gardin, Geschäftsleiter Schule Maur, dass der Unterricht zwar stattfindet, aber: «Sollten Sie, geschätzte Eltern, Ihr Kind lieber zuhause behalten wollen, so können Sie dies in eigener Kompetenz entscheiden.»

Auftritt des Erwachsenenchores

Die Darbietung des Erwachsenenchores «Chor Reloaded» letzten Samstag war vielleicht nicht so gut besucht, nur rund 40 Gäste fanden sich in den Kirchenbänken ein. Aber der Abend mit Stücken quer durch die Musikgeschichte von Beethoven bis Presley war ein erneuter Beweis der Kompetenz von Musiker und Chorleiter Dario Viri der Musikschule Maur, der den Erwachsenenchor im letzten Herbst zu neuem Leben erweckt hatte.

Spannend die Erklärungen zu den Musikstücken, die vorgetragen wurden, gespickt mit zeitgeschichtlichen Hintergründen, Parallelen zu zeitgenössischen Komponisten und Anekdoten. Ein rundum gelungenes Projekt mit prominenter Besetzung: Auch Gemeinderätin Catherine Gerwig singt im Ensemble mit!

Eine Korrektur an dieser Stelle: Im Bericht über den Auftritt des Männerchores in der MP vom 31.1. stand, Dario Viri würde auch mit einem Jazzensemble auftreten. Auftreten tut er aber mit seinem Tango-Orchester Silencio.



Der Maurmer Erwachsenenchor.

Bild: Dörte Welti



Ein Rekord: 24 Leute auf der Bühne.

Bild: Christoph Lehmann

All that Jazz!

Die Big Band «Color of Jazz» um den Binzmer André Sigenthaler (siehe «Persönlich» auf S. 12) gab ihr Début in der Bost Production in Maur. Auf Einladung der KuKo Maur gab es bei Bost Production deshalb einen Rekord: 24 Leute auf der Bühne!

Color of Jazz gingen vor dem gut verkauften Saal stimmungsvoll in alle Bereiche des Bigband-Jazz: von den Grossen Ellington, Basie, Quincy Jones zu weniger bekannten. Stimmlich ergänzt mit einer Sängerin verwandelte sich die Bost Production in eine wunderbare Swinghall mit dem grossen American Songbook.



Unsachgemässe Entsorgung von Hundekot-Säcklein

Abfalleimer, Robidogs – alles für die Katz?

Wahrlich ein dicker Hund! In unserer Gemeinde verbreitet sich die Unsitte, dass Hundekot nicht mehr in Eimern entsorgt wird, sondern – zwar säuberlich verpackt in orangefarbenen Säcklein – gleichwohl auf Feldwegen, Hecken, in Vorgärten oder auf Kuhweiden landet.

Wo liegt der Hund begraben? Wer sind die Sünder unter den Hundebesitzern in Maur?

Die orangefarbenen Abfallsünden fallen auf: etwa an der Ecke Stuhlen-/Lohwisstrasse in Ebmatingen. Vor einem Einfamilienhaus liegt auf einer Steinmauer des Gartens ein orangefarbener Abfallsack mit Hundekot drin. Dabei steht auf dem Abfallsack unmissverständlich in sieben Sprachen: «Bitte ordnungsgemäss entsorgen». Kaum zu glauben: Keine 100 Meter weiter unten Richtung Stuhlen steht eine grüne Hundetoilette der Marke Robidog.

Auf dem Alten Fälländerweg liegt ein eingepackter Hundekot mitten im Kies. Wer mit dem Mountainbike um die Kurve fährt, muss ein Ausweichmanöver machen. An der autofreien Zürichstrasse, hinter der Migros-Filiale in Ebmatingen, liegt der nächste orangene Sack. Wenige Meter weiter einer in der roten Ausführung.

Beim Reitstall an der Loorenstrasse entdecken wir ein Robidog-Säcklein in einer Hecke. Und am Ende der Sackgasse Im Grossacher liegt der Hundekot in oranger Verpackung auf einer Kuhweide! Im Wald oberhalb von Binz wartet das rote Säcklein auf einem mit Moos bewachsenen Baumstrunk.

Die älteren Leser und Leserinnen werden sich bestimmt noch an die unangenehmen Gerüche von einst erinnern. Wer ist als Kind in den 60er- oder 70er-Jahren nicht mal aus Versehen in Hundekot getreten? Man musste eine gute Körperbeherrschung besitzen, um beim Entfernen von Hundekot aus den Ritzen der Schuhsohlen nicht dem Brechreiz zu erliegen...

Hundekot auf Strassen oder Feldwegen ist seit den frühen 80er-Jahren zum Glück mehrheitlich Geschichte. Doch jetzt feiert der Kot, eingepackt in Plastik, offenbar Wiederauferstehung.

Zündende Idee

Dabei hatte der Fricktaler Erfinder Joseph Rosenast 1979 die zündende Idee. Auf der Homepage des Hundetoiletten-Herstellers Robidog ist zu lesen: «Joseph Rosenast, selber Hundehalter, weilt in Italien im Urlaub und stellt fest, dass an vielen Orten wegen des ungelösten Problems des umherliegenden Hundekots ein Hundeverbot besteht. Während dieser Zeit entsteht die Idee einer Hundekot-Deponie mit Säcklein-Dispenser, dem späteren Robidog.»

1981 lässt Rosenast seine Erfindung patentieren. 1987 wird der Aargauer Tüftler an der Genfer Erfindermesse mit der Silbermedaille ausgezeichnet. 2008 stirbt Mister Robidog 78-jährig, seine geniale Idee lebt seither weiter.

Allein in der Gemeinde Maur stehen mittlerweile 185 Abfalleimer. In alle 185 Kübel dürfen (auch) Hundekotbeutel entsorgt werden. Der grüne Eimer kostet 120 Franken, die Edelstahlausführung 2500 Franken

Hundehalter in der Pflicht

Die Kosten für den Unterhalt, also die Leerungen der Eimer belaufen sich laut Alexander Ernst, Bereichsleiter Unterhaltsdienst der Gemeinde Maur, auf jährlich ungefähr 85 000 Franken – darin sind Personalkosten, die Entsorgung, Fahrzeugkosten sowie der administrative Aufwand erhalten.

Auf der Gemeinde-Homepage steht zur Hundehaltung unter anderem: «Orte mit Zutrittsverbot und genereller Leinenpflicht beachten, Kot korrekt beseitigen (...)» Und: «Gestützt auf Artikel 88 des Gebührentarifs der Gemeinde Maur ist die Höhe der Abgabe pro Hund und Kalenderjahr CHF 170.00.» Davon gehen 140 Franken an die Gemeinde, der Rest an den Kanton.



Wenn der Kot schon ins Säcklein verpackt wird, warum nicht gleich in den Eimer damit?



Bilder: Max Kern

Gemäss der Hundedatenbank «Amicus» leben (Stand 27. Januar 2020) in der Gemeinde Maur 681 Hunde. 144 Hunde sind Mischlinge. Mit 33 Exemplaren stellt der Labrador die zweithäufigste Hunderasse. Acht Hunde hören in Maur auf den Namen Luna, je vier auf Emma oder Joy.

Die grosse Mehrheit der Hundebesitzer entsorgt das «Geschäft» ihrer Vierbeiner ordnungsgemäss in den Hundetoiletten. Leider gibt's in letzter Zeit immer mehr Hundehalter, die sich nicht an die elementaren Vorschriften halten.

Die grosse Frage: Wer liest die liegengelassenen Hundekotbeutel am Ende auf?

Träger von Parasiten

Nochmals Alexander Ernst, der Bereichsleiter des Unterhaltsdienstes der Gemeinde: «Die auf Feldwegen und Wiesen entsorgten Hundekotbeutel werden durch Passanten oder durch den Unterhaltsdienst aufgesammelt und entsorgt. Wir sehen aber leider nicht alle liegengelassenen Beutel und deshalb sind wir auch froh um die Mithilfe von Fussgängern. Die auf Wiesen entsorgten Hundekotbeutel verschwinden trotz auffälliger Farbe leicht im hohen Gras. Diese landen dann im schlimmsten Falle im Heu der Tiere.» Und das mit zum Teil verheerenden Folgen!

Kühe, aber auch Schafe und Pferde laufen Gefahr, sich mit Parasiten zu infizieren. Meist handelt es sich im Hundekot um «Neospora caninum». Bei diesem Parasiten ist der Hund der

sogenannte Endwirt. Das heisst: Er trägt den Parasiten in sich, ohne dass das von aussen zu erkennen ist. Nimmt eine Kuh auf der Weide mit ihrem Futter verseuchten Hundekot auf, wird sie zum Zwischenwirt. Laut dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen ist der Erreger bei Rindern ein bedeutender Verursacher von Fehlgeburten und Kälberverlusten.

Lichtermeer beim Forchdenkmal

Geheimnisvolles Vollmond-Ritual

Abendlichen Spaziergängern bot sich vergangenen Samstagabend beim Forchdenkmal ein leuchtendes Spektakel.

Die elf Stufen des Wehrmännerdenkmals, das dort seit bald hundert Jahren thront, waren über und über mit angezündeten Kerzen bestückt. Der Anlass war relativ kurzfristig auf dem Online-Veranstaltungskalender der «Maurmer Post» als «Lichtermeer beim Forchdenkmal» zwar angekündigt worden, jedoch ohne Zeitangabe. Die sollte man laut Text per Mail erfragen. Auch hiess es, es herrsche am Anlass null Toleranz gegenüber Alkohol und Rauchen.

Symbol für den Frieden

Auf die Nachfrage der «Maurmer Post» bei den Veranstaltern (Loving Wisdom GmbH), warum die Zeit nur Nachfragenden mitgeteilt werden soll, schrieb die Kontaktperson, man wolle – trotz öffentlichem Charakter des Events – eine Kontrolle darüber haben, wer zu dem Anlass zu Gast sein werde.



«Kraftort» Forchdenkmal.

Bild: Dörte Welti

Text: Dörte Welti

Da ein Lichtermeer erst Sinn macht, wenn die Sonne untergegangen ist, haben wir uns also am Abend auf gut Glück mal neugierig auf den Weg gemacht.

Tatsächlich: Bei kühlem Vollmond bot sich am Standort der bronzenen Flamme, der von vielen als «Kraftort» bezeichnet wird, ein schönes Bild. Eine Besucherin erklärte auf die Frage, wer oder was denn dort gefeiert wurde, man habe ein Blumenmandala gelegt, einige segnende Worte gesprochen und sich zusammengefunden, um für den Frieden einzustehen.

Das ist grundsätzlich keine frivole Idee, schade also, dass die Veranstalter den Zeitpunkt nicht frank und frei bekannt gegeben haben. Vielleicht hätten sich ja mehr an diesem herrlichen Abend eingefunden, um noch mehr positive Energien für den Frieden zu sammeln. Die Welt könnte es brauchen.

Bericht von der Lesenacht Schule Aesch

Geschichten bei Kerzenschein



Freudige Erwartung auf die ersten Geschichten.

Bild: Stephanie Kamm

Die Lesenacht ist einfach ein Highlight für alle Schüler, so auch im Schulhaus in Aesch. Einmal am Abend im Schulhaus sein und bei Kerzenschein tolle Geschichten hören – das ist schon etwas ganz Besonderes.

Beim Betreten des Schulhauses Aesch waren bereits die ersten aufgeregten Kinder am Warten, denn schon bald sollte es mit der ersten Lesung losgehen. Dem Alter entsprechend gab es 17 ver-

schiedene Geschichten, für die Jüngsten stand unter anderem auf dem Programm: «Gian und Giachen», eine sehr lustige Geschichte von zwei Steinböcken aus den Bündner Bergen, die Kinder erlebten ihre Abenteuerreise zum Sternschnuppenberg. In einem anderen Zimmer wurde «Das kleine Gespenst» erzählt, und zwar mit Bildkarten im Kamishibai – in diesem Raum stand auch eine grosse Truhe, und als die Geschichte begann, schlug der Gong Mitternacht, die Truhe öffnete sich und heraus kam das kleine Gespenst – die Kinder waren begeistert, und als es noch mit den 13 Schlüsseln rasselte, wollten die Kleinen dies natürlich auch gleich selber tun.

Aber auch bei den älteren Schülern war es spannend, dort erlebten die Kinder zum Beispiel den Anfang des Kultbuchs «Die rote Zora»; und noch viele Klassiker wurden erzählt, so auch «Max und Moritz» oder «Reise um die Erde in 80 Tagen».

Von den rund 180 Kindern durften alle an zwei Lesungen teilnehmen und sich einmal am Buffet mit feinen Leckereien stärken. Dieser äusserst beliebte und aufwendige Anlass wurde vom Elternrat organisiert, die Vorleser waren Eltern und auch Lehrer.

Text: Stephanie Kamm

Bibliotheken Maur

Öffnungszeiten in den Sportferien 17. Februar – 1. März

Aesch-Forch:	Mi, 19.2.: 17.00–19.00 Uhr
	Mi, 26.2.: 17.00–19.00 Uhr
Ebmatingen:	Di, 18.2.: 17.30–19.30 Uhr
	Di, 25.2.: 17.30–19.30 Uhr
Maur:	Do, 20.2.: 17.30–19.30 Uhr
	Do, 27.2.: 17.30–19.30 Uhr

Unser digitales Medienangebot (www.dibiost) steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung.

Für die Bibliotheken Maur: Barbara Benke

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Altersgerechte Dienstleistungen in der Residenz Forch



Kaffee, Kuchen und Gesellschaftsspielen oder dem gemeinsamen Kochen. Was Kinderlachen bei älteren Menschen bewirken kann, sieht man eindrücklich, wenn sich die Kinder unserer Spielgruppe und des Hortes mit den Seniorinnen und Senioren im Park mischen.

Auch Bewegung ist ein zentrales Element. Daher bieten wir Fitnessmöglichkeiten in unserer Physioline an. Daneben sind aber auch ganz praktische und organisatorische Elemente zentral: Alles muss rollstuhlgängig und frei von Stolperfallen sein, es hat Alarmknöpfe in den Wohnungen und es stehen individuell wählbare Dienstleistungen zur Verfügung, zum Beispiel Reinigungsleistungen, Wäsche- und Essenservice, technische Unterstützung bei Einrichtungen sowie Spitex-Leistungen.

Die Frage nach dem Rezept für ein langes, gesundes Leben wird jeden von uns beschäftigen – früher oder später. Aus unserer langjährigen Erfahrung und aus dem regen Austausch mit unseren Mietern der Residenz Forch wissen wir, dass es hier keine allgemeingültige Antwort gibt. Unsere Leistungen bezwecken aber immer die Sicherstellung der bestmöglichen Lebensqualität.

Im Vordergrund steht das Thema Begegnung, sei es bei Spaziergängen im Park, dem Treffpunkt in der Cafeteria zu

Eine Wohlfühloase und ein gutes Stück Geborgenheit in der Gemeinschaft und der schönen Umgebung tun ihr Übriges.

RESIDENZ: Forch

Aeschstrasse 8a
8127 Forch
044 806 14 14
info@residenz-forch.ch
www.residenz-forch.ch



Steuerberatung AG
Rellikonstrasse 11
8124 Maur
Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

Ihre persönliche Beratung für
Steuern und Treuhand in Maur

Maurmer Post

Inserateannahme
und -beratung:

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

SCHUHMACHEREI



BELGRADO ROCCO

der Schuhmacher



Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 08.00-12.00 / 13.30-18.15 Uhr
Mittwoch, Samstag: 08.00-12.00 Uhr

Schwättenmos 4, 8126 Zumikon Tel. 044 918 00 90

Sammelgarage Wassbergstr. 35 Einstellplatz zu vermieten

Per 1. März oder nach Vereinbarung
wird ein Einstellplatz frei.
Monatliche Miete Fr. 120.–
Tel. 076 526 83 52

Vreni Rüst

Gymnastik + Bewegung

Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, www.vreni-ruest.ch

Fit mit **Su.Zu.Mix.Max.**

Susanna Zachar 076 366 3331

Rückentraining und Franklin-Methode®

Doris Giezendanner 079 669 3878

Yoga, Nadine Michel 044 887 6758

Pilates, Fascien und Mobility

Corinne Brunner 078 679 5241

Fitness-Stretching, Prisca Groier 079 501 6544

Zumba (auf Anfrage), Fit mit **Su.Zu.Mix.Max.**

Susanna Zachar 076 366 3331

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki

Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Fasnacht im Schulhaus Gassacher Binz

Verkleidet zur Schule!

Vergangenen Mittwoch feierte die Schule Gassacher in Binz Fasnacht – auf diesen Tag freuten sich die Binzmer Kinder schon seit Langem. So wuselten Prinzessinnen, Indianer, Ninja-Warriors, Cowboys, Superhelden und vieles mehr auf dem Pausenplatz herum. Sogar das gesamte Gassacher-Team verkleidete sich, und zwar als Vampire! Die verlängerte Pause wurde ausgiebig gefeiert mit Fasnachtschüechli und Sirup.

Text und alle Bilder: Stephanie Kamm



Leserbrief

Maur ist eine Stadt?! (MP vom 31.1.)

In der «Maurmer Post»-Ausgabe vom 31. Januar fanden sich zwei sehr interessante Themen: Einerseits der Artikel betreffend Bevölkerungsschutzgebäude von Annette Schär und andererseits die Einwohnerzahlen unserer Gemeinde im Verhandlungsbericht des Gemeinderates. Zahlenmässig ist Maur also eine Stadt, aber in Realität ein Dorf verteilt auf fünf Ortsteile und Aussenwachen wie Stuhlen und einen Teil des Neuguts und der Guldenen.

Ich habe mir erlaubt, eine einfache Rechnung zu machen. Die im Mai zur Abstimmung kommende Vorlage beträgt 9,2 Millionen und die Zahl der aktuellen Einwohner 10 462. Das ergibt eine einmalige Belastung von 879 Franken pro Person oder 26.65 pro Jahr bei einer Nutzungsdauer von 33 Jahren. Klar ist die Zahl der Stimmberechtigten – und damit auch die reelle Zahl der Steuerzahler – kleiner, aber wie schon der Name «Bevölkerungsschutzgebäude» aussagt, sind die freiwilligen Helfer der Feuerwehr, des Zivilschutzes und der Samariter für jede Einwohnerin, jeden Einwohner allzeit bereit.

All diese Frauen und Männer leisten ihre Einsätze gerne. Bekannt ist aber auch, dass es immer schwieriger wird, Leute zu finden, die sich für diese wertvollen und spannenden Dienste interessieren. Mit einer Infrastruktur, die die Arbeit aller Involvierten vereinfacht und die Sicherheit der Bevölkerung erhöht, wäre auch die Motivation für zukünftige Mitglieder grösser.

Es ist schön, wenn unsere Gemeinde ein Dorf bleibt! Den veränderten Umständen (Einwohnerzahl) und dem grossen Einzugsgebiet muss Rechnung getragen werden; ein zweckmässiges, zentral gelegenes Haus hilft mit, dass die Sicherheit der Bevölkerung weiterhin an erster Stelle stehen kann. Meinen «Anteil» zahle ich gerne und mache noch einen Werbespot: «Freiwilligenarbeit ist Zufriedenheit, Kameradschaft, Wertschätzung und persönliche Weiterbildung.»

Susanne Gribi Graf

Sanitätsdienstverantwortliche Samariterverein Maur

gemeinde maur
freizeitkurse

Deine Story!

DEIN RAP!

Kreativ-Workshop im Jugendhaus:
„Schreib Deinen eigenen Rap-Song“
Mi 25. März 2020, 14.00 - 17.30 Uhr
ab 11 Jahre, CHF 55.–, Anmelden bis 08.03.20

jetzt anmelden
www.freizeitkurse-maur.ch

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Mitteilungen der Gemeinde

Aus dem Gemeinderat

Mehr Schulraum in Aesch per 2021

Die Schulraumplanung ist ein Thema, das den Liegenschaftenausschuss, den Gemeinderat und die Schule konstant beschäftigt. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen und der damit verbundenen bestehenden räumlichen Verhältnisse braucht es in den kommenden Jahren mehr Schulraum in Maur. So wird etwa in Aesch auf August 2021 neuer Schulraum für zwei Kindergartenklassen benötigt.

Deshalb hat der Gemeinderat nun ein Projekt sowie den dazugehörigen Objektkredit in Höhe von CHF 2 050 000 als gebundene Ausgabe zur Erweiterung der Schulanlage Aesch bewilligt. Aus den Varianten einer früheren Machbarkeitsstudie hat sich der Standort in der südlichen Ecke des Grundstücks als am geeignetsten herauskristallisiert. Das neue Gebäude wird als Erweiterungsbau neben dem Trakt A, in dem sich bereits zwei Kindergartenklassen befinden, positioniert. Die Räumlichkeiten sollen auf das Schuljahr 2021/2022 bezugsbereit sein.

Gemeinderat Maur

Aus dem Gemeinderat

Kurz notiert

Ausserdem befasste sich der Gemeinderat auch mit folgenden Geschäften:

- Gewässer, Gewässerschutz – Antrag der «IG Seezugänge Uessikon»
- Öffentlicher Gestaltungsplan «Kehlhof», Maur – Zustimmung und Verabschiedung zuhanden der öffentlichen Auflage
- Revision Nutzungs- und kommunale Richtplanung – Besetzung Arbeitsgruppe Ortsplanung
- Totalrevision Gemeindeordnung, Anordnung Urnenabstimmung vom 17. Mai 2020
- Spitex Pfannenstiel, Rechnung 2018
- Gustav-Zollinger-Stiftung – Pflegezentrum Forch, Rechnung 2018
- Soziale Dienste Bezirk Uster, Beantwortung einer Anfrage an den Gemeinderat vom 28. November 2019 betreffend Revision der Zweckverbandsstatuten.

Gemeinderat Maur

Mitteilungen der Gemeinde

Bautermine Loorenprojekt

Fokus auf Schulhaus Nord und Sanierung Mehrzweckhalle

Die ersten Projektteile des Generationenprojekts Looren sollen bis Ende Jahr abgeschlossen sein. Eine gute Nachricht für die Nutzerinnen und Nutzer, die von der neuen Infrastruktur profitieren können.

Die Bautätigkeit auf der Loorenanlage erreicht in den kommenden Monaten eine interessante Phase: So soll ein erster grosser Brocken des Bauprojekts bis Ende 2020 fertig sein – das neue Schulhaus Nord mit Turnhalle. Darauf dürfen sich besonders die Schule Maur, die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte freuen, denn sie erhalten ein modernes und zeitgemässes neues Schulgebäude, das ab Anfang 2021 zur Verfügung steht. Angedacht ist für Ende Jahr zudem ein Tag der offenen Tür, um der Bevölkerung einen Einblick in das neue Schulhaus mit Turnhalle zu geben.

Mehrzweckhalle: Sperrung von Juni bis Oktober

Im zweiten Quartal 2020 startet die Sanierung der Mehrzweckhalle, weshalb das Gebäude zwischen ca. 1. Juni und 31. Oktober gesperrt ist. Dabei erfolgt auch der Einbau eines Mehrzweckraums und zusätzlicher Garderobenanlagen, welche die Platzverhältnisse für die Nutzerinnen und Nutzer verbessern sollen. Die neue Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Gebäudes wird bis Ende 2020 installiert.

Sportplatzrasen ab Anfang Juni bespielbar

Bereits seit dem vergangenen Jahr ist der Sportplatzrasen auf der Looren zwar saniert, steht aber noch nicht zur Verfügung. Sobald der Rasen richtig angewachsen ist – was vom Wetter abhängt – ändert sich dies. Voraussichtlich ab Anfang Juni dürfen die Rasensportlerinnen und -sportler auf der grünen Fläche wieder ihren sportlichen Aktivitäten fröhnen.

Vorbereitungsarbeiten für 2021

Ab 2021 stehen die Sanierung des Loorensaals sowie die Umbauarbeiten für die Schulhäuser Ost und West an. In dieser Zeit kommen Schulraumprovisorien zum Einsatz. Sie werden rechtzeitig in der zweiten Jahreshälfte 2020 auf der Anlage installiert und verschaffen der Schule während der Sanierung der Schulhäuser den nötigen Platz.

Weitere Details zu den einzelnen Bauphasen und Projektschritten werden zu gegebener Zeit auf der Projektwebsite www.looren.info und in der «Maurmer Post» veröffentlicht.

Baukommission Looren

Amtlich

Bestattungen

Rusterholz, Verena, geboren 30. Juli 1948, gestorben 9. Februar 2020 in Maur.

Die Trauergemeinde besammelt sich am Montag, 17. Februar 2020, um 14.00 Uhr zur Abdankung in der reformierten Kirche Maur. Die Beisetzung erfolgt im engsten Familien- und Freundeskreis.

Bestattungsdienste

Amtlich

So stimmten die Maurmer Stimmberechtigten am 9. Februar 2020

Eidgenössische Vorlagen		Ja	Nein
1	Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen»	1047	2331
2	Verbot der Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung	1955	1418
Kantonale Vorlagen		Ja	Nein
1	Gesetz über den Personentransport	1448	1717
2a	Rosengartentram/Tunnel Kredit A	1326	1945
2b	Rosengartentram/Tunnel Kredit B	1278	1937
3a	Entlastungsinitiative	912	2344
3b	Mittelstandsinitiative	1007	2224
		A	B
3c	Stichfrage	1061	1576
Stimmbeteiligung (alle Ausweise)		50,5%	

Wahlbüro Maur

Friedhof Maur

Frühlingsbepflanzung

Ab Dienstag, 3. März 2020, werden die Gräber auf beiden Friedhöfen frisch bepflanzt.

Wir bitten die Angehörigen, alle Pflanzen, Windlichter, Laternen und weiteren Grabschmuck, den Sie behalten wollen, bis Sonntag, 1. März 2020, abzuräumen.

Bestattungsdienste

Bestattungen

Todesfälle Januar 2020

Bühler, Heinz Erich, geboren 6. August 1941, gestorben 19. Januar 2020 in Zollikon, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

Isler, Jürg Rolph Sven, geboren 10. September 1950, gestorben 21. Januar 2020 in Maur.

Bestattungsdienste

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, geöffnet am Montag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 8.30–12.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, sekretariat@kirchemaur.ch

May you stay Forever Young? – Mögest du immer jung bleiben?



Flyer Ausstellung.

Bild: www.begh.ch

Wollen wir das wirklich? Immer jung bleiben, nie älter werden? Oder nur nie alt werden? Welche Hoffnungen und Ängste verbinden wir mit dem Altern?

Solche Fragen stellen wir uns eher selten und wenn, dann verbannen wir sie gleich wieder aus unseren Köpfen. Das Älterwerden ignorieren wir gerne, solange wir es können. Sei es mit Anti-Aging-Produkten oder der Empörung über die erste Einladung zum Seniorenangebot, weil wir uns noch nicht alt fühlen. Es sind einerseits ganz persönliche Geschichten, Ängste und Hoffnungen, die wir mit unserem eigenen Altern verbinden. Andererseits stehen wir als Gesellschaft vor neuen Herausforderungen einer alternden

Gesellschaft. Herauszufinden, wie wir diese Gesellschaft mit neuen medizinischen Möglichkeiten, ethischen Grenzen und diesem sozialen Wandel gestalten wollen, wird eine wichtige Aufgabe unserer Zeit sein.

Deshalb wollen wir nicht mehr schweigen und darüber sprechen. Was heisst es überhaupt zu Altern und was löst es in uns aus? Wovor fürchten wir uns beim Älterwerden und worauf freuen wir uns? Und wie gehen wir mit der Spaltung zwischen Altersweisheit und Jugendwahn in unserer Gesellschaft, Gemeinde und Familie um?

Wir laden Sie ein, miteinander darüber ins Gespräch zu kommen und freuen uns auf Ihr Mitmachen.

Pfarrerin Stefanie Neuenschwander

In den vergangenen Tagen wurde die Einladung zum Konfirmandenjahr 2020/2021 versandt. Falls Sie den Brief nicht erhalten haben, obwohl Ihr Kind die zweite Oberstufe besucht oder in diesem Jahr 15 Jahre alt wird, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit dem rpg-Sekretariat unter Telefon 044 980 47 59 oder rpg@kirchemaur.ch. Das rpg-Sekretariat ist montags und donnerstags von 9 bis 11 Uhr besetzt.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. Februar
10 Uhr Kirche Maur
Predigtreihe «Gegensätze»
ParadiesHölle
Pfarrer René Perrot
Orgel: Miklos Arpas
Kollekte: Sozialwerke
Pfarrer Sieber
Kirchenkaffee

Sonntag, 23. Februar
10 Uhr Kirche Maur
Die Liebe trägt alles,
1. Kor 13,1–13
Pfarrer René Perrot, Taufe
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Solino
Kirchenkaffee

VORANZEIGE
Sonntag, 1. März
10 Uhr Kirche Maur
**Feierliche Amtseinsetzung
von Pfarrerin Stefanie
Neuenschwander**
durch Dekan Matthias Stäubli
Anschliessend Apéro und
Chile-Zmittag

TERMINKALENDER
Mittwoch, 19. und 26. Februar
9.45–10.15 Uhr Kapelle Forch
Morgengottesdienst

**Kurs Meditation &
Kontemplation**
«Achtsamkeit im Alltag»
19.30 Uhr Raum der Stille
KGH Gerstacher Ebmingen
Mittwoch, jeweils 19.30–21 Uhr
26. Februar, 18. März
und 29. April

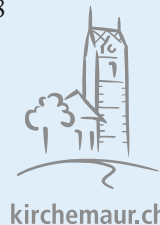
Leitung: Erika Eichenberger und
Pascale Rondez
Unkostenbeitrag CHF 10.– pro
Abend, max. 12 Teilnehmende
Anmeldung an:
sekretariat@kirchemaur.ch

Sonntag, 1. März
KGH Kreuzbühl Maur
Chile-Zmittag für Jung und Alt
Nach dem Gottesdienst bis 14 Uhr
Unkostenbeitrag: CHF 10.–
Anmeldung bis 27. Februar unter:
sekretariat@kirchemaur.ch

Dienstag, 17. März
15.30–17.30 Uhr
Kunst + Gott
Interaktive Spezialführung
Olafur Eliasson
Ort: Kunsthaus Zürich
Leitung: Andreas Widmer,
Künstler & Pascale Rondez,
Pfarrerin
Anmeldung bis 13. März unter:
sekretariat@kirchemaur.ch

**REDUZIERTE ÖFFNUNGS-
ZEITEN SEKRETARIAT**
20. bis 27. Februar
jeweils 9–11 Uhr

AMTSWOCHE
16. bis 29. Februar
Pfarrer René Perrot
Tel. 044 980 13 78



Ausstellungsbesuch «Forever Young» – 11. März 2020

Reise mit ÖV zum Berner Generationenhaus beim Bahnhof Bern. Treffpunkt 12.45 Uhr vor dem KGH Kreuzbühl (Tickets bitte selbst kaufen). Teilnehmerzahl beschränkt: Anmeldung bis 4. März an sekretariat@kirchemaur.ch.

Nachgespräch für Interessierte – 12. März 2020

Treffpunkt 18.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl zum Nachgespräch und zur gemeinsamen Vorbereitung des Miteinandergottesdienstes.

Miteinandergottesdienst Forever Young – 15. März 2020

Sonntagsgottesdienst mit Do Lord Maur Gospel Power um 10.00 Uhr in der Kirche Maur.

Es ist auch möglich, nur einzelne Veranstaltungen zu besuchen.

Info

Veranstaltungen

Februar

Samstag, 15. Februar

Verlängert: Fantasie und Wirklichkeit

14–17 Uhr

Bilder und Texte aus einem Schulalltag von 1956 bis 1991 der Mittelstufe-Klassen von Brigitte Schnyder, Schule Ebmatingen, sie ist anwesend. Eintritt frei. Burg Maur, Museen Maur.

Burg und Mühle Maur geöffnet

14–17 Uhr

Die Ausstellungen in der Burg und Mühle Maur sind geöffnet. Für eine Besichtigung der Mühle bitte bei den Aufsichtlichen in der Burg Maur melden. Gilde Gutenberg anwesend, setzen und drucken selbst probieren. Eintritt frei. Burg Maur, und Mühle Maur, Museen Maur.

Dienstag, 18. Februar

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

In Norm-Containern oder in Bündeln, ab 6.45 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet. Abteilung Präsidiales.

Begegnungstisch

12 Uhr

Mittagessen, Älplermakronen mit Fleisch oder vegetarisch stehen zur Auswahl, CHF 16/CHF 14. Reservation bis spätestens Freitag, 14. Februar, unter Tel 044 982 1500 oder info@barbara-keller.ch . Kafi Gütsch, Binz, Institution Barbara Keller.

Spielnachmittag im Jugi

14–18 Uhr

Für alle von 10 bis 15 Jahren. Mehr als 50 Brett- und Kartenspiele stehen zur Verfügung, dazu Billard, Airhockey, Töggeli, Pinpong, das DJ-Pult und div. Videogames. Kiosk vorhanden. Jugend- und Freizeithaus Maur, Offene Kinder- und Jugendarbeit.

Mittwoch, 19. Februar

Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Donnerstag, 20. Februar

Spielnachmittag für Erwachsene

14–17 Uhr

Allerlei Spiele nach Lust und Laune für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

Jugi kocht und backt

15–19 Uhr

Für alle von 10 bis 15 Jahren. Hamburger selbst gestalten, Vegi oder Fleisch. Anschliessend werden Cupcakes gebacken und es gibt einen Contest. Kostenbeteiligung: CHF 7.–. Jugend- und Freizeithaus Maur, Offene Kinder- und Jugendarbeit.

Dienstag, 25. Februar

Spielnachmittag im Jugi

14–18 Uhr

Für alle von 10 bis 15 Jahren. Mehr als 50 Brett- und Kartenspiele stehen zur Verfügung, dazu Billard, Airhockey, Töggeli, Pinpong, das DJ-Pult und div. Videogames. Kiosk vorhanden. Jugend- und Freizeithaus Maur, Offene Kinder- und Jugendarbeit.

Mittwoch, 26. Februar

Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Meditation und Kontemplation

19.30–21 Uhr

Gemeinsame Meditation mit strukturierten Übungen. Leitung Erika Eichenberger und

Pascale Rondez, Unkostenbeitrag CHF 10.–.

Anmeldung an sekretariat@kirchemaur.ch. Raum der Stille, KGH Gerstacher Ebmatingen, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Freitag, 28. Februar

Suppenzmittag

12–14 Uhr

Einladung zum Suppenzmittag für Alt und Jung. Frisch gekochte Suppen zum Preis von CHF 10 für Erwachsene, CHF 6 für Kinder. Kuchenbuffet zum Selbstkostenpreis. Erlös zugunsten Fastenopfer. Pfarreisaal St. Franziskus, Ebmatingen, Suppenteam St. Franziskus.

März

Sonntag, 1. März

Chilezmittag

11–14 Uhr

Für alle nach dem Gottesdienst. Unkostenbeitrag CHF 10. KGH Kreuzbühl, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Dienstag, 3. März

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

In Norm-Containern oder in Bündeln, ab 6.45 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet. Abteilung Präsidiales.

Mittwoch, 4. März

Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Gmüetli-Zmittag

12.30–15 Uhr

Für Senioren. Polterkeller Looren, Seniorenkommission.

Donnerstag, 5. März

Spielnachmittag für Erwachsene

14–17 Uhr

«Persönlich»



André Siegenthaler, 54, aus Binz ist in der Finanzindustrie tätig und in seiner Freizeit passionierter Posaunist in einer Big Band.

Sie stehen mit Ihrer Big Band The Color of Jazz auf der Bühne der Bost Production. Wie fühlt man sich da als Binzmer?

Gut. Sehr gut! Es war schon immer ein Wunsch von mir, in meiner Wohn-gemeinde einmal einen Auftritt zu haben. Nicht nur, dass wir hier jetzt spielen dürfen, sondern wir haben auch noch die absolut geniale Location dazu. Wunderbar!

Wie kamen Sie zur Musik?

Damals im Limmattal spielte ich in der Jugendmusik. Seit dreissig Jahren habe ich mich ganz der Big-

Band-Musik verschrieben und knapp zehn Jahre später das Ensemble The Color of Jazz gegründet.

Sie machen aber keine Arrangements?

Nein, das weniger. Ich bin eher im Hintergrund und mehrheitlich für die Administration, den guten Geist und die Auftritte unseres Ensembles verantwortlich. Ich bin im letzten Jahr krankheitshalber einige Monate ausgefallen und habe bei meiner Rückkehr in die Band gemerkt, dass wir eine grosse Familie sind und ich dort meinen festen Platz habe. Die Arbeit für die Band – man kann sich dies bei über 20 Mitmusikern ja gut vorstellen – ist manchmal auch sehr intensiv.

Seit wann wohnen Sie in Binz?

Ich bin 1994 mit meiner Familie in diesen schönen Ortsteil gezogen und wir geniessen vor allem die nahe Natur, den See, die Nähe zu Zürich – einfach alles. Früher haben mich der Fluglärm und die Südanflüge ein bisschen genervt – dies hat sich aber zwischenzeitlich gelegt.

Interview: Christoph Lehmann

Allerlei Spiele nach Lust und Laune für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

Samstag, 7. März

Offener Samstag Hauptsammelstelle Ebmatingen

9–12 Uhr

Hauptsammelstelle Werkhof, Ebmatingen.

Sport at Night 2020

18–22 Uhr

Spiel und Spass für Schülerinnen und Schüler von

10 bis 15 Jahren. In der grossen Halle: Fussball, Basketball, Unihockey, Volleyball, Tennis und vieles mehr. In der kleinen Halle: Pingpong, Fitness, Trampolin, Tanzen und vieles mehr. Eintritt gratis, Eltern mit jüngeren Kindern sind auch willkommen. Kiosk vorhanden. Dreifachturnhalle Schulhaus Looren. Offene Kinder und Jugendarbeit Maur.

Verantwortlich: Dörte Welti